



Ref. Kirchgemeinde Spiez

Kirchgemeindeversammlung: Eine neue Vizepräsidentin und erstaunliches von der Dorfkirche

Dass die Wortspiele: „Ein Berner Namens...“ auch heute noch ein Begriff sind, bewies Ratspräsident Markus Wenger an der vergangenen Kirchgemeindeversammlung. Zwei langjährige Mitwirkende verabschiedete er auf diese humorvolle Weise. Zudem galt es mit Priska Andreani eine neue Ratsvizepräsidentin zu wählen. Wie die Ref. Kirchgemeinde Spiez ist finanziell unterwegs ist und was es mit der ehemals wundervoll bunten Dorfkirche auf sich hatte, war an der Versammlung ebenfalls zu erfahren.

Budget und Finanzplan der Ref. Kirchgemeinde Spiez zeigen nach wie vor, dass die Organisation auf finanziell solidem Boden steht. Verwalter Ramon Kunz, konnte ein Budget 2025 präsentieren, mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 103'470.00. Gemäss den Erfahrungswerten und der vorsichtigen Budgetierung, verwandelt sich dieser Aufwand- jedoch meistes in einen Ertragsüberschuss. Das Eigenkapital wird in den kommenden Jahren auf hohem Niveau etwas zurückgehen, dies aufgrund von anstehenden Investitionen an den Liegenschaften.

Sehr spannend waren die Ausführungen und Erklärungen von Restauratorin, Sybille Woodford und Architekt, Thomas Baumann. Sie haben sich mit viel Leidenschaft dem ursprünglichen Erscheinungsbild der Dorfkirche Spiez angenommen. Durch all ihre detaillierten Recherchen wissen wir heute, dass in den 1970er Jahren ein geradezu verblüffend buntes, verspieltes Erscheinungsbild des Innenraums zerstört wurde, entgegen der damaligen Empfehlung von Denkmalpflege und Kirchgemeinderat. Die Wände waren zuvor kunstvoll marmorisiert, im Chor wölbte sich ein blau/gelber „Sternenhimmel“ über der Orgel und Rosenfresken zierten das Innendach, um nur wenige Gestaltungsdetails zu nennen. Wie Thomas Baumann richtig erwähnte: „Die Kirche Spiez war ein Juwel, ein echter Hingucker ihrer Zeit.“ Ob und wann die Ref. Kirchgemeinde Spiez die 120jährige Kirche wieder in ihren Ursprungszustand zurückversetzt, steht momentan noch nicht fest.

Desweiteren wurden in den Gesamterneuerungswahlen sämtliche amtierenden Kirchgemeinderäte und -rätinnen wieder in ihrem Amt bestätigt. Priska Andreani wird das Vizepräsidium für den aufgrund von Amtszeitbeschränkung scheidenden Hans Ulrich Frei übernehmen. Sie engagiert sich bereits länger in der Kirchgemeinde und ist privat leidenschaftliche Musikerin. Sie setzt sich für eine aktive, lebendige, in der Ökumene engagierte Kirche ein, in welcher auch modernere Musik nicht zu kurz kommt. „Musik sagt sehr viel aus, sind es die lauten oder leisen Töne, der Rhythmus, der Klang oder die Vielfältigkeit. Musik spricht für sich und ist Balsam für die Seele. Und: Warum nicht Mal ein Rockkonzert in der Kirche?“, so Priska Andreani. Zudem musste Kirchgemeinderatspräsident Markus Wenger die seit 2012 engagierte Organistin Ursula Lötters verabschieden. Sie zieht nach Deutschland zurück, dorthin wo ihre Verwandtschaft mit den Grosskindern immer noch wohnt.

Grosser Dank gebührt dem scheidenden Kirchengemeinderatsvizepräsidenten, Hans Ulrich Frei. Ihm war es stets ein Anliegen, zu verbinden. „Kein Einsatz war ihm zu viel, in allen Situationen wusste er Rat und wenn es galt, tatkräftig anzupacken, war Hans Ueli immer zur Stelle. Auch in Glaubensfragen erlebten wir ihn als Vorbild. Mit viel Herzblut förderte er die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.“, so Markus Wenger.

Fotos:

Priska Andreani / Hans Ulrich Frei / Ursula Lötters

Internet: www.refkirche-spiez.ch

Facebook: <https://www.facebook.com/refkirchespiez>

Bericht: S. Grünig, Krattigen